



Seit gestern laufen die Fels sicherungsmaßnahmen entlang der Landesstraße L 3408 zwischen Birkenau und dem Abzweig der Kreisstraße K 15 in Richtung Buchklingen. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende April an.

BILD: PHILIPP REIMER

Fels sicherung: L 3408 zwischen Birkenau und dem Abzweig der Kreisstraße K 15 montags bis freitags von 8.30 bis 17 Uhr gesperrt

Netze schützen vor Steinschlag

BIRKENAU. Seit gestern laufen die Fels sicherungsmaßnahmen entlang der Landesstraße L 3408 zwischen Birkenau und dem Abzweig der Kreisstraße K 15 in Richtung Buchklingen. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende April an, wie es in der Mitteilung von Hessen Mobil heißt.

Im Rahmen der Arbeiten wird die L 3408 im jeweiligen Streckenabschnitt immer von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit zwischen 8.30 und 17 Uhr, voll gesperrt. Außerdem dieser Zeiten wird der Verkehr mittels halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt. Die Umleitungsempfehlung

während der Vollsperrung erfolgt ab Ober-Abtsteinach L 535 bis Unter-Abtsteinach weiter über die L 3257 Richtung Weinheim.

In Weinheim folgt man der L 3408 zurück nach Birkenau und umgekehrt. Eine alternative Umfahrungsmöglichkeit erfolgt ab Lörrbach, Fahrt 54 (13.19 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 62 (13.40 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 74 (15.29 Uhr von Birkenau bis Lörrbach). Es bleibe abzuwarten, ob sich bei der Durchfahrt der Busse in der Baustelle Verzögerung ergeben.

Acht gefährdete Abschnitte

Bei der Maßnahme handelt es sich um die Sicherung von insgesamt acht steinschlaggefährdeten Böschungsabschnitten über eine Ge-

sicht keine Änderungen des Fahrplankonzeptes vor: Fahrt 36 (11.40 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 44 (12.28 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 54 (13.19 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 62 (13.40 Uhr von Birkenau bis Lörrbach), Fahrt 74 (15.29 Uhr von Birkenau bis Lörrbach). Es bleibe abzuwarten, ob sich bei der Durchfahrt der Busse in der Baustelle Verzögerung ergeben.

samt länge von rund 2500 Metern und bis in eine Höhe von 13 Metern über der Straße. Vor der Durchführung der Sicherungsmaßnahmen werden in den Abschnitten Bäume und Buschwerk geschnitten und die Felshänge per Hand von Steinen und Totholz befreit.

Die Felsböschungen werden anschließend im Rahmen der Baumaßnahme mit einem in den Felsen rückverankerten Stahlnetz gesichert. Am Kopf der zu sicheren Abschnitte wird abschnittsweise eine rückverhängte Einfallschürze hergestellt. Die Baukosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 645 000 Euro.

KURZ NOTIERT

Sonnenuhrenschule: Bildungseinrichtung, Bürgerstiftung Birkenau und Verein Mentor starten Initiative / Wer möchte mitmachen?

Wortschatz erweitern, Leseverständnis üben

BIRKENAU. Lesen können heißt, Freizeit zu haben, eigene Interessen zu verfolgen, die Fähigkeit zu besitzen, in Schule und Beruf erfolgreich zu sein, aber auch als informierter Bürger der demokratische Gesellschaft mitzugestalten. Tatsache ist, aber auch, dass immer mehr Kinder der Republik im Alter von sechs bis 16 Jahren Schwierigkeiten mit dem Verstehen geschriebener Sprache haben. Diesem will die Bürgerstiftung Birkenau auch im Dorf der Sonnenuhren etwas entgegensetzen und hat sich dazu mit kompetenten Partnern umgeben. In der alten Mensa der Sonnenuhrenschule

trafen sich Mitglieder der Bürgerstiftung Birkenau mit Schulleiterin Kerstin Bund, den Mitarbeitern der Nachmittagsbetreuung der Schule und dem Vorsitzenden des Vereins „Mentor – Die Leselernhelfer Hessen“, Georg Kowalski.

Wichtig für alle Fächer

Die Fähigkeit, problemlos lesen zu können, wirkt sich auf die Leistungsfähigkeit des Schülers in allen Schulfächern aus, daher sei es eine besonders effektive Fördermaßnahme, die vom Verein ausschließlich im geschützten Bereich der Schule angeboten werde.

Der Verein setze auf die Unterstützung und die Koordination der ehrenamtlichen Helfer vor Ort, die sich bereit erklären, mindestens einmal pro Woche für die 45 Minuten einer Schulstunde in einer Eins-zu-eins-Betreuung mit einem Schüler zusammenzuarbeiten. Die Koordination zwischen ehrenamtlichen Helfern und Schule würde in diesem Fall der Bürgerstiftung Birkenau zu kommen. Die ehrenamtlichen Helfer wären als Mitglieder in dem Verein Mentor organisiert.

Die Auswahl der Schüler, für die eine solche Fördermaßnahme angeboten wird, übernehmen die Pädagogen der Bildungsinstitution, von denen eine Person als Ansprechpartner fungiert. Die Leselernhelfer vor Ort würden auch durch eine Einführungsvorlesung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Als ehrenamtliche Helfer komme grundsätzlich jeder in Frage, auch Menschen, die über keine pädagogische Ausbildung verfügen.

Dr. Bernhard Föllmer von der Bürgerstiftung Birkenau ging auf die erste Kontaktaufnahme der Südhessen bei einem Vortrag zu diesem Thema mit dem Verein mit Sitz in Frankfurt ein. Dort sei klar geworden, dass eines der Hauptziele der Bürgerstiftung, die Förderung der Bildung, durch ein Engagement für dieses Projekt effektiv verfolgt würde. Die Initiative der Bürgerstiftung und des Vereins rannten bei der Bildungsinstitution offene Türen ein. „Mich hat diese Initiative schon immer interessiert, daher bin ich froh, dass diese Gelegenheit der Schule

angeboten wird“, sagte Schulleiterin Bund.

Die Sonnenuhrenschule habe den Spaß am Lesen ganz oben auf ihrer Agenda, zum Beispiel mit dem Pflegen der Schülerbibliothek, die ebenfalls mit ehrenamtlichen Helfern und der Unterstützung des Fördervereins vorbildlich geführt sei. Eine Zusammenarbeit mit dem Verein Mentor und der Bürgerstiftung verspreche, dieses Angebot weiter zu verbessern.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Der wichtigste Schritt in diese Rich-

tung ist das Gewinnen von ehrenamtlichen Helfern, die sich zumindest eine Schulstunde Zeit für einen der Schüler nehmen. Wenn dieses gelungen ist, ist der Start der Initiative mit Beginn des neuen Schuljahres vorgesehen. Interessenten können sich mit der Bürgerstiftung Birkenau in Verbindung setzen. **uf**

Kontakt: Dr. Bernhard Föllmer (Telefon 06201/33497, E-Mail bernhardfoellmer@gmail.com) oder Astrid Damer (Telefon 06201/846424, E-Mail mail@familiedamer.de).



Die Lesekompetenz fördern: Dieses Ziel haben sich die Sonnenuhrenschule, die Birkenauer Bürgerstiftung, die ehrenamtlichen Helfer der Nachmittagsbetreuung und der Verein „Mentor“ auf die Fahnen geschrieben.

BILD: FRITZ KOPETZKY

Anmeldung bei Gemeindepädagogin Anke Thürgen (E-Mail thuerigen@bergstrasse-evangelisch.de, Mobilnummer 0178/1560378).

Auszeit mit Gott: Hildegard von Bingen im Mittelpunkt

Spannendes aus dem Leben einer großen Frau

BIRKENAU. Wie „modern“ die Theologie Hildegard von Bingens (1098–1179) ist und wie viel sie uns immer noch zu sagen hat, konnte ein großer Kreis von Frauen in der nunmehr dritten Auszeit mit Gott im Alten Rathaus selbst entdecken. Bei Tee und thematisch passenden Dinkel- und Haferkeksen konnten die Frauen zunächst den spannenden Ausführungen zum Leben Hildegards lauschen.

Doch wer die Auszeit-Abende kennt, weiß, dass es beim Lauschen nicht bleibt. Mit einer Bildbetrachtung konnten die Frauen selbst die Kernaussagen von Hildegards Theologie aufspüren und anschließend auf vielfältige Weise einen Bezug zum Hier und Jetzt und ihrem eigenen Leben herstellen. Als Zeichen für unsere Einmaligkeit wurde der persönliche Daumenabdruck mit den eigenen „Tugenden“ ge-

krönt, nach der Musik von Hildegard frei gemalt und ein Bild aus unterschiedlichen Materialien „gelegt“. Besonders spannend und lebhaft war die Schreibdiskussion in Kleingruppen zu einem Auszug aus Dorothea Söllés „Ich bin ein Baum“: „Wie wird der Traum Gottes von mir wahr?“ „Gott gibt mich nicht auf!“ „Was hindert mich, Gottes Vision von mir zu leben?“ waren nur einige der Gedanken dazu.

Wer Interesse hat, in netter Runde selbst zu „theologisieren“, ist herzlich eingeladen, zur nächsten Auszeit am 26. Juni, 19.30 Uhr ins Alten Rathaus zu kommen (ab 19.15 Uhr zu einer Tasse (Eis-)Tee). An diesem Abend werden sich die Teilnehmer zusammen mit Birgit Geimer, Referentin für Bildung und Erziehung des Dekanats, mit dem Thema „Die Macht von Bildern“ beschäftigen.

Zwergenstübchen: Jahreshauptversammlung am 16. März

Vorstand wird gewählt

BIRKENAU. Der Verein Zwergenstübchen lädt alle Eltern, Mitglieder und Interessierten zur Jahreshauptversammlung ein, die am Samstag, 16. März, 19 Uhr im Restaurant „Athen“, Am Pfarrwald 19, Birkenau stattfindet.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten unter anderem die Neuwahl des Vorstands. Zudem gibt es Informationen über die aktuelle Situation des Vereins sowie einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019.

Kolpingsfamilie: Vortrag von Doris Kellermann am 25. Februar

Ein verdrängtes Thema

GORXHEIMERTAL. Am Montag, 25. Februar, lädt die Kolpingsfamilie Gorxheimertal um 19 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „Den letzten Tagen mehr Leben geben“ über die Begleitung Sterbender im Pfarrheim ein.

Referentin ist Doris Kellermann, Teamleitung der Ambulanten Hos-

pizarbeit des Hospiz-Verein Bergstraße. Seit 1994 bemühen sich Gründer und Mitglieder, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, Freunde und Förderer des Hospizvereins umfassend um Sterbende und ihre Angehörigen im Kreis Bergstraße. Eingeladen sind alle Mitbürger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Fl**